

**Transport-Actien-Gesellschaft (vorm. J. Hevecke) in Hamburg**

Sitz der Verwaltung: (24a) Hamburg, Zippelhaus 4 (Transporthaus).

Drahtanschrift: TranspagFernruf: 32 10 06Fernschreiber: 02 14 18Postscheckkonto: Hamburg 42 19.Bankverbindungen:Norddeutsche Bank in Hamburg, Hamburg;  
Landeszentralbank der Hansestadt Hamburg,  
Hamburg (2/7791).Gründung:

Die Gründung der Gesellschaft erfolgte am 11. März 1889. Sie ist hervorgegangen aus der seit 1827 bestehenden Firma J. Hevecke.

Zweck:

Übernahme und Durchführung von Transport-, Speditions- und Lagergeschäften jeglicher Art, auch der Erwerb, die Einrichtung und der Betrieb von Anlagen für diese Zwecke sowie die Vornahme aller damit mittelbar zusammenhängenden Geschäfte, sofern diese zur Erreichung des Gesellschaftszweckes notwendig und nützlich erscheinen. Hierzu gehören auch der Erwerb und die Veräußerung von Grundstücken sowie der Abschluß von Interessengemeinschaftsverträgen.

Vorstand:Georg Küster, Hamburg;  
Hermann Schucan, Hamburg;  
Heinrich Knabe, Hamburg.Aufsichtsrat:Hermann Willink, Hamburg, Vorsitzter;  
Hans Kreuzschner, Vorstand der Schles. Dampfer-Compagnie Berliner Lloyd-Aktien-Gesellschaft, Hamburg, stellv. Vorsitzter;  
Claus-Gottfried Holthusen, Hamburg;  
Friedrich Nicolai, Hamburg.Geschäftsjahr: Kalenderjahr.Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je nom. RM 200.- = 1 Stimme.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns:

Der Reingewinn, der sich nach Vornahme von Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Rücklagen - einschließlich der Einstellung in die gesetzliche Rücklage und des Gewinnvortrages auf neue Rechnung - ergibt, wird wie folgt verteilt:

1. zunächst werden auf die Aktien bis zu 4% als Gewinnanteil ausgeschüttet;
2. sodann erhält der Aufsichtsrat den ihm nach § 13 der Satzung zustehenden Anteil am Jahresgewinn;
3. der Rest wird an die Aktionäre verteilt, soweit die H.-V. keine andere Verwendung bestimmt.

Zahlstellen:Gesellschaftskasse;  
Norddeutsche Bank in Hamburg.**Aufbau und Entwicklung**

Das von der Gesellschaft bis Ende 1912 betriebene bahnantliche Rollfuhrgeschäft wird seit

dem 1. Januar 1913 durch die am 30. November 1912 errichtete Aktiengesellschaft in Firma "Bahnantliches Rollfuhrunternehmen Aktiengesellschaft" zu Hamburg fortgeführt, deren Aktien im Besitz der Gesellschaft sind. Der Rollfuhrdienstvertrag wurde in erweitertem Umfang an diese Tochtergesellschaft ab 1. März 1932 aufs neue übertragen. Es sind jetzt die Rollfuhrgeschäfte der Gesellschaft und aller angeschlossenen Firmen von dem allgemeinen Speditionsgeschäft abgetrennt und in dem "Bahnantlichen Rollfuhrunternehmen A.-G." vereinigt worden. Zu diesem Zwecke sind auch von allen Gemeinschaftsfirmen die dem Rollverkehr dienenden Inventarien, Anlagen usw. dieser Gesellschaft übereignet worden.

Die Bilanz zum 20.6.1948 enthält eine Kriegsschädenforderung von rd. RM 79 000.- nach Abzug einer entsprechenden Rücklage von RM 490 000.-.

**Besitz- und Betriebsbeschreibung**Grundstücke in Hamburg.Zweigniederlassungen in Lübeck, Bremen.BeteiligungenBahnantliches Rollfuhrunternehmen Aktiengesellschaft, Hamburg.

Gegründet: 30. November 1912

Kapital: RM 300 000.-

Zweck: Rollfuhrunternehmen.

**Statistik**Kapitalentwicklung:

Das Grundkapital betrug ursprünglich M 700 000.- und wurde bis 1923 auf M 25 000 000.- erhöht. Umstellung auf Reichsmark erfolgte lt. H.-V. vom 30.10.1924 auf RM 1 000 000.- durch Umwertung des Nennbetrages der Aktien zu bisher M 1 000.- bzw. M 5 000.- auf RM 40.- bzw. RM 200.-. 1928 Umtausch der 8 500 Aktien zu RM 40.- in 1 700 Aktien zu RM 200.-. Die a.o.H.-V. vom 17.12.1934 beschloß Herabsetzung um RM 100 000.- auf RM 900 000.- durch Einziehung von 500 zurückerworbenen Aktien zu je RM 200.-. Der Buchgewinn von RM 60 330.- ist für spätere Abschreibungen zurückgestellt worden.

Heutiges Grundkapital:

RM 900 000.-

Art der Aktien: Stammaktien.

Börsenname: Transport A.-G. (Hevecke)

Notiert in: Hamburg

Ord.-Nr.: 74 890

Stückelung: 4500 Stücke zu je RM 200.-

(Nr. 1-1700, 8501-10000, 10501-11800)

Lieferbare Stücke: sämtliche Stammaktien.

Voraussetzung zur Wertpapier-Bereinigung gegeben

Wertp.-S.-Bk.: Hamburg

Prüfstelle: Norddeutsche Bank in Hamburg, Hamburg

Stichtag: 1. Januar 1950.

Großaktionär:

"Schlesische Dampfer-Compagnie Berliner Lloyd Akt.-Ges."